

Verein sagt Freundesmahl 2020 ab ^{NWZ} ^{24.10.20}

DIAKONIE HIMMELSTHÜR Gruß an Gäste geschickt – Spenden erhalten – Referent sagt zu

WILDESHAUSEN/LD – Keine Einladung, dafür aber herzliche Grüße hat der Vorstand des Freundesvereins der Diakonie Himmelsthür in Wildeshausen dieser Tage an Mitglieder und Freunde versandt. Mit Blick auf die Pandemie-Situation und die nicht einschätzbaren Auflagen und Vorgaben hat sich der Vorstand entschlossen, das Freundesmahl 2020 abzusagen. „Uns war es wichtig, dass wir für unsere langjährigen Gäste für Klarheit sorgen, aber wir wollen auch nicht vergessen werden“, teilte Annette Ueberschär, die Vorsitzende des Freundesvereins, mit.



Sagten das Freundesmahl 2020 ab (von links): Helga Weller, Annette Ueberschär und Ulrich Becker

BILD: FREUNDEVEREIN

Erfreulicherweise hätten auf den Gruß hin mehrere Menschen dem Verein eine Spende geschickt, wofür sich der Vorstand bedanke. Der für dieses Jahr vorgesehene Referent habe seine Zusage für den Gastvortrag 2021 schon gegeben – wer das sei, werde aber noch nicht verraten.

In der Diakonie Himmelsthür leben Menschen mit geistigen oder mehrfachen Behinderungen. Der Freundesverein hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Akzeptanz von Menschen mit Beeinträchtigungen zu erhöhen und ihre Inklusion in die Gesellschaft zu fördern.